

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

131 (1.6.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 131. Sonntag den 1. Juni 1834.

Gewerbverein in Karlsruhe.

Wir bringen zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums, daß am nächsten Montag, den 2. Juni d. J. für die Dauer der bevorstehenden Messe, die in dem Gewächshause neben dem Theater neu errichtete Gewerblaupe für Jedermann geöffnet werde, daß in derselben ein großer Vorrath hiesiger Fabrikate aller Art zu sehen, und neben einer besonders reichen Auswahl geschmackvoller Meubles, dem Verkaufe ausgesetzt sey.

Karlsruhe den 31. Mai. 1834.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Das Waschen und Baden in der Alb oberhalb der Militärschwimmenschule wird hiemit untersagt, was andurch mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Uebertreten dieses Verbots die gebührende Strafe zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 26. Mai 1834.

Großh. Landamt.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Gasthausversteigerung.] Dienstag den 24. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle im Vollstreckungswege das Gasthaus des Friedrich Eichelkraut zum König von England in der Langen- und Adlerstraße liegend, neben Kaufmann Wagner und neben Kaufmann Isidor Lenz, bestehend: in einem dreistöckigen Vorderhaus und zweistöckigem Seitenbau mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit versehen versteigert und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe den 26. Mai 1834.

Bürgermeisteramt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße No. 13, ohnweit der Münz ist ein Logis von 4 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten und im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel auf den 1. Juni zu beziehen. Näheres ist beim Eigenthümer zu erfragen.

Bei Säckler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhause und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Am Eck der Amalien und Hirschstraße No. 12. ist ein Logis auf der Sommerseite nebst Balkon, bestehend in 3, 4 oder 5 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 26., gegenüber der Sommerschul'schen Apotheke, ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, nebst allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße No. 45. im untern Stock zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße No. 22. liegen 4 bis 600 fl. Pflegegelder, im ganzen oder getheilt, gegen hinreichende Versicherung zum Ausleihen bereit.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 100 fl. Pflegegeld liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hochverehrlichen Publikum, so wie meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Bürger und

Bäckermeister etablirt habe, und mein Gewerbe bis Sonntag den 1. Juni d. J. anfangen. Durch Haltung guter Waare gewährt es mir die Hoffnung, daß meine Freunde und Gönner mich nicht unbesucht lassen. Auch sind bei mir alle Sorten Mehl um den billigsten Preis zu haben.
Karlsruhe den 30. Mai 1834.

Ulois Wipfler, Bäckermeister
in der Durlacherthorstraße
Nro. 22.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete bezieht diese Messe nicht, hat aber seinen Laden in seinem Hause, langen Straße Nro. 147. neben Hrn. Hofbankier v. Haber, mit allen Sorten Tabakspfeifen, Dosen, modernen Spazierstöcken, Billardbällen und was in sein Fach einschlägt auf das Beste versehen, und hält die billigsten Preise.

D. Büchle, Hofdreher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich auch diesmal bevorstehende Messe nicht beziehe, und während dieser Zeit eine Parthie engl. und franzöf. Singhams und Indiennes, die Elle à 15, 18 und 24 Kr. abgeben werde.
Aron Seeligmann,
Langstraße Nro. 60. der Garnisonkirche über.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.
Einem hohen Adel, so wie einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen möglichen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweise um die billigsten Fabrikpreise verkaufe; auch habe ich die Ehre, mein Lager von ganz feinem Curacao, holländische Anisette und Genèvre, Schwitzer-Extrait d'Absynthe, verschiedene Sorten französische Liguers, feinen Rübem, Arac, Cognac, Punschessenz, ächtem rothen und weißen Mannheimerwasser bestens zu empfehlen. Mein Laden ist auf der Seite gegen der Schloßkirche.

Jos. v. Erthal,

Chocoladefabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
L. Kriegsmann, Optikus aus Burghaslach bei Ansbach in Bayern, empfiehlt sich bei seiner Durchreise mit einem vollständigen selbstverfertigten optischen Waarenlager, besonders Conseruations-Brillen für alte und junge Personen, mit periscopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, mit vergoldeter, silberner und schilberdener Fassung; vergoldeten, silbernen und schilberdernen Lorgnetten, achromatischen Telescopen mit und ohne Stativ, wie auch Spiegel-Telescopen,

astronomischen und terrestrischen Fernröhren von verschiedenen Größen, so wie auch Stockperspektiven und allen Arten Theaterperspektiven; einfachen und zusammengesetzten Microscopen; große Hohl- und Brandspiegel; alle Sorten Loupen, so wie auch Gläser für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können; Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica; Prospekt-Maschinen, Conis, Prismata u. dgl. m. Auch nehme ich Reparaturen optischer Instrumente an. Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, die die so wohlthätige Sehkraft wieder zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen. Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtfachverständigen zur Wahl solcher für die Augen zu scharf oder zu schwach wirkenden u. zum Theil aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abgestumpftheit der Sehorgane, oder wohl gar der Verlust des Gesichtes erfolgt. — Durch eine fortwährende Thätigkeit in der optischen Oculistik und mehrjährige Versuche mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, und welche nur allein durch künstliche Hilfsmittel zu verbessern waren, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Hilfessuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft mit dem Zustande seiner Augen genau angemessenen Augengläsern auf das Beste zu befriedigen. Daß ich nicht mehr verspreche, als ich leisten kann, davon wollen sich die hiesigen Herren Ärzte gütigst überzeugen. Ich bin jederzeit bereit, mich einer Untersuchung und Prüfung meiner Instrumente und Kenntnisse einem Jeden, dem es beliebt, eine solche mit mir anzustellen, zu unterwerfen. — Auf Verlangen erbiere ich mich auch, in die Wohnungen zu kommen. Meine Boudique ist auf der Theaterseite Nro. 77. dem Herrn Meterio gegenüber.
Mein Aufenthalt dauert 14 Tage.

Empfohlen durch

Dr. Sprengel, Professor der Medicin und Botanik, Ritter ic. in Halle.

Lampadius, K. S. Berg-Kommissionsrath und Professor in Freiberg.

Dr. Fischer, Reg.-Med. Rath in Erfurt.

Gehner, K. Bair. Kreis-Medicinalrath in Ansbach.

Kraus, K. Bair. Kreis-Medicinalrath ebendasselbst.

Ortlepp, Fürstl. Schwarzb.-Sonderb.-Hofrath in Arnstadt.

Schneider, K. B. Landgerichts-Physicus in Hof.

H. W. Büniger, Wund- und Augenarzt in Dresden.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Dom. Savio, Optikus aus Mannheim, empfiehlt sich zu der bevorstehenden Messe mit seinem wohl assortirten optischen Waarenlager, als acromatische Fernröhre, Theaterperspektive für ein und zwei Augen, Brillen in Silber, Schildkrot, Stahl und Horn versehen, mit feinen und nach den optischen Regeln geschliffenen Gläsern, sowohl für Kurzsichtige als Schwachsichtige, periscopisch und concav, Brillen, Lorgnetten in jeder beliebigen Fagon. Microscope, Lupen, Lese- und Schießgläser, Vergrößerungs- und Miniatur-Spiegel, Zauberalaternen u. dgl. mehr, Barometer, Thermometer und Flüssigkeitswagen, wie auch sonstige kleine Gegenstände in Glas. Seine Boutique ist auf der Seite des Markstalls neben Herrn Chocolate Fabrikant Erthal.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Zur bevorstehenden Messe empfehle ich mein Lager in allen Sorten 4, 6 und 10 Draht englische Strickbaumwolle, Näh- u. Webbaumwolle, Strick- und Häckelwolle, glatte und fagonirte Bänder besser Qualität, schiefinger Näh- und Strickgarn, englische Nadeln, Strick- und Fensterstramin, alle Sorten Percal, Moll, Jacenet, Gaze, französischen und schottischen Baist, Pique, Piquedecken und Röcke, Bettbarchent und Drillich, Franzen, Bordüren, leinene und baumwollene Socken, glatte und brodirte Strümpfe, ostindischen Foulard à 1 fl. 36 kr. per Stück, Spitzen-Blonden-Tüll in jeder beliebigen Breite.

Auch ist mir von erster Bleiche eine Parthie holländischer und schweizer Leinwand und Gebild gekommen, welche zu billigen Preisen abgegeben werden.
M. L. Homburger,
Langenstraße No. 135.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
S. Hannover aus Schmiedeheim gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er die gegenwärtige Messe zum erstenmale mit einem vollkommen assortirten Lager von Bändern, Spitzen, Franzen, engl. Tülls, engl. Nähbaumwolle in allen Farben, leinen, weißen und gestreiften Herrenhuterband, feinen Perlenmutterknöpfen mit Löchern, und noch mehreren in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln bezogen hat. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet er um geneigten Zuspruch. Schließlich hat er noch zu bemerken, daß er gesonnen ist, mit seinem Tülls aufzutreten, und verkauft diesen Artikel um den Preis von 1 fl die Elle 2^o breit. Seine Boutique ist von der Kreuzstraße gegen das Schloß rechter Seite No. 38.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
H. E. Göpel, Schuhfabrikant aus Sachsen-

Gotha, bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Damenschuh-Lager, nämlich in schwarzen und bunten Zeugschuhen, zu 1 fl. 12 kr. Leder und Saffian, um diese auszukaufen, lasse ich solche zu 1 fl. 4 kr. ab, und verspreche gute Waare und prompte Bedienung. Meine Boutique ist auf der Theaterseite.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager von Damenschuhen und Stiefel. Die Bude ist auf der Theaterseite No. 49.
M. Dtt aus Heidelberg.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Br. Schmidt & Comp. aus Durlach beziehen gegenwärtige Karlsruher Messe mit ihrem selbst fabrizirten Japanes- und Steingutwaarenlager in vollständiger Auswahl und in den neuesten Formen. Sowohl durch Haltbarkeit und Schönheit der Geschirre, als auch durch die billigsten Fabrikpreise werden wir unsere Herrn Abnehmer zu befriedigen suchen. Unsere Boutique befindet sich gegenüber der Kreuzstraße.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager von 6 kr. Waaren, auch wird bei mir Porcellain, Alabastrer und Glas nach der neuesten Erfindung auf das dauerhafteste gekittet. Die Bude ist am Haupteingange zur rechten Seite.

Jakob Dppenheimer aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 25. der Erbprinzenstraße im 3. Stock kann man alle Sorten Pappdeckelarbeit auf Bestellung sogleich fertig, und alte repariert bekommen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen vorzüglich guten Bettfedern und Flaumen in bester Auswahl. Die Niederlage ist im Lagerhaus und der Aufenthalt während der Messe.

Christian Zauner aus Rheinhessen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Bitte.]
In der Hauptallee des Schloßgartens, vom Schloß aus auf der ersten Bank rechts, ist am vorigen Samstag zwischen halb 12 und 12 Uhr Mittage, ein Päckchen, enthaltend ein noch ungesäumtes schwarz seidenes Lyoner Halstuch, vergessen, und nach etwa 5 Minuten nicht mehr wieder gefunden worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung im 3. Stocke des badischen Hofes abgeben zu wollen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Person von gesetztem Alter, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bis Johanni in hiesiger Stadt zu Kindern gesucht, könnte sie französisch

so wäre es erwünscht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut zu kochen, wie auch die übrigen häuslichen Arbeiten gründlich versteht, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich placirt werden. Sehr angenehm wäre, wenn dieselbe Französisch verstünde, doch ist dies nicht unumgänglich nöthig. Zu erfragen Stephaniensstraße No. 36. im obern Stock.

Bekanntmachung.

Die Expedition der Rheinischen Dampfschiffahrt ist dem Hrn. Eduard Kölle, alte Kreuzstraße No. 3. übertragen worden, welcher alle gewünschte Auskunft über die Dienst-einrichtung der Dampfschiffe zu ertheilen bereit ist und die Einschreibungen für die täglich Morgens um

9 Uhr von Leopoldshafen abgehenden Schiffe besorgt.

Vom 1. Juni an fahren die Wagen vom Expeditionsbureau alte Kreuzstraße No. 3., Morgens präcis 7 Uhr ab und die resp. Reisenden sind daher gebeten dorten die erforderlichen Plätze zur Taxe von 44 fr. à Person zu nehmen.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache ich bekannt, daß ich mit obrigkeitlicher Bewilligung Sonntag Abend 4 Uhr ein Schnelllaufen vom Mühlburgerthor bis nach Gottesau und wieder retour mit einem Sack Haber in 24 Minuten unternehme, wozu ergebenst einlade.

Lorenz Boy aus Heidelberg, der schon 3 Feldzüge mitgemacht hat.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schwab, Part. von Mannheim. Madame Pesner v. Waldkirch. Dlle. Schwegheimer und Dlle. Biger von Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Graf v. Dalshausse mit Gemalin und Gefolge aus England. Hr. Lee, Doctor daher. Hr. Geiger, Rentier mit Fam. von Wiesbaden. Hr. Hobyson, Rentier mit Gattin von London. Hr. Lyon, Part. von da. Hr. Seyferheldt, Banquier mit Familie von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Trappotte, Part. aus der Schweiz. Hr. Hilbrand, Part. von Stuttgart. Hr. Kellerio, Kaufm. mit Sohn von Constanz. Hr. Dr. Hartmann von Rastatt. Hr. Häusler, Kaufm. mit Gattin von Basel. Hr. Weber, Kaufm. von Södingen. Hr. Lacoite, Partikul. von Paris. Hr. Poisson, Part. mit Gattin daher.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. v. Kewig, Kfm. von Duisburg. Madame Kuhn von Straßburg. Hr. Röber, Kfm. mit Familie von Mainz. Hr. Pflot, Kfm. von Frankfurt. Hr. Ellwanger, Kfm. von Amsterdam. Hr. Sauerländer, Buchhändler von Krau. Hr. Peroz, Fabrikhaber von Neuchâtel.

Im goldnen Döfen. Hr. Pforton, Kfm. von Nürnberg. Hr. Heinz, Student von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Frägelopf, Kaufm. von Berlin. Mad. Mittel von Mannheim. Hr. Wirth, Kfm. von Mainz.

Im römischen Kaiser. Hr. Schiff, Kfm. von Frankfurt. Hr. Braun, Part. von Obergirch. Mad. Mähner von da.

In der Stadt Freiburg. Hr. Ott und Hr. Baumer, Kauf. v. Wachsburg.

In der Stadt Straßburg. Hr. Künzler, Student von Offenburg.

Im Sähringer Hof. Hr. Erthal, Kaufm. von Mannheim. Hr. Felix, Kfm. von Avignon. Hr. Kilian, Student von Freiburg. Hr. Jung, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Becker, Kfm. von Kirchheimbolanden. Hr. Scheller, Fabrikant v. Hamburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Minister-Resident von Dusch: Hr. Dr. Engelmann mit Gattin von Kreuznach. — Bei Hrn. Finanzrath Rutschmann: Frau Doctor Weisenburger v. Mannheim. — Bei Hrn. Kanzleidiener Jock: Hr. Anniser, Rechtscandidat von Wiesloch.

Durchpassirt.

Hr. Graf von Fries, k. k. Destr. Botschaftsrath als Courier von London nach Wien.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.